

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/005/20-25**
Sitzungs-Tag: **11.05.2021**
Sitzungs-Ort: **Frohnhausen, Auf ´m Klee,
Heggehalle**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:30 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Eggers, Patrick
Gerdes, Markus
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Krömeke, Markus
Löneke, Dirk
Menke, Stefan
Neu, Walburga
Oeynhausen, Uwe
Simon, Dirk
Spiegel, Linnea
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk
Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Klages, Michael
Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Knobloch, Peter

Kremeyer, Lisa

Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Stieren-Knoke, Bernd

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Kruckenberg, Renate

Loermann, Norbert

Oesselke, Andreas

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlt das Ratsmitglied:

Cardamone, Filomena

CDU

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Laufende und anstehende Maßnahmen für die Sanierung der Stadthalle in Brakel Berichterstatlerin: VA Kruckenberg		0217/202 0-2025
2. Antrag der CDU-Fraktion: Feldraine-Konzept		
3. Aufstellung und Beschluss einer Vorkaufsrechtssatzung gemäß § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB Berichterstatter: StBR Groppe		0191/202 0-2025
4. 51. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sowie Bebauungsplan Nr. 6 "Neue Wohnbaufläche" im Stadtbezirk Brakel-Bökendorf a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung b. Feststellungsbeschluss(vorschlag) c. Satzungsbeschluss(vorschlag) d. Zusammenfassende Erklärung Berichterstatter: FB 3, Verw.-Ang. Bohnenberg		0199/202 0-2025

- | | |
|--|--------------------|
| 5. Änderung der Ehrenordnung des Rates der Stadt Brakel
Berichterstatter: StOVR Frischemeier | 0183/202
0-2025 |
| 6. Ausschussangelegenheiten: Ergänzung der Listenvertretung im Bezirksausschuss Schmechten
Berichterstatter: Bürgermeister | 0221/202
0-2025 |
| 7. Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 8. Anfragen der Ratsmitglieder | |
| 9. Anfragen der Zuhörer | |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Laufende und anstehende Maßnahmen für die Sanierung der Stadthalle in Brakel
Berichterstatterin: VA Kruckenberg | 0217/202
0-2025 |
|--|--------------------|

Bürgermeister **Temme** begrüßt Frau Renate **Kruckenberg**, die seit Beginn des Jahres bei der Stadtverwaltung im Bauamt tätig ist und die Bauprojekte der Stadt Brakel betreut. Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass die Stadthalle baulich aus den 1970er-Jahren stamme. Man stehe in Konkurrenz mit den anderen Städten, was die Funktionalität der Halle betreffe. Hier müssen die Rahmenbedingungen stimmen.

Renate **Kruckenberg** stellt anhand eines Power-Point-Vortrags die Sanierungsmaßnahmen an der Stadthalle vor in dem Zeitraum 2020-2022 folgende. Sie geht auf die einzelnen Positionen ein, wobei hierbei die Position 5 „Lüftung und Heizung“ eine größere Rolle spielt. Sie weist darauf hin, dass aufgrund der Brandschutzanforderungen eine neue Lüftungsanlage notwendig sei. Für die Lüftungszentrale müsse nun ein Teil des Daches der Stadthalle angehoben werden, wodurch Mehrkosten entstehen, so Renate **Kruckenberg**.

Ratsherr **Heilemann** hinterfragt, ob hier kein Bestandsschutz greife. Dies verneint Renate **Kruckenberg** aufgrund der massiven Mängel und dass der TÜV insofern keine Genehmigung zur weiteren Betreibung der Stadthalle gegeben hätte.

Auf die Frage des Ratsherr **Knobloch**, in welcher Zeitschiene die Umbauarbeiten stattfänden teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass mittlerweile der

Vertrag mit dem Impfzentrum bis zum 30.09.2021 verlängert wurde. Sobald wie möglich, werde aber mit den Arbeiten begonnen.

Ratsherr **Multhaupt** erkundigt sich, ob es nicht eine Alternative gegeben habe, z.B. mit einer anderen Lüftungsanlage?

Hierzu erklärt Renate **Kruckenberg**, dass man die Planungen aufgrund der technischen Gegebenheiten an ein Planungsbüro übergeben habe. Diese Berechnungen würden seitens der Verwaltung nicht in Frage gestellt.

Auf die Frage des Ratsherrn **Multhaupt** hinsichtlich einer Förderung teilt Renate **Kruckenberg** mit, dass diese beantragt und auch bereits genehmigt wurde und die Lüftungsanlage mit max. 132.377 € gefördert würde.

Auf die Nachfrage des Ratsherrn **Multhaupt** zum Haushaltsansatz 2021 teilt Dominik **Schlenhardt** mit, dass im Haushalt 2021 Mittel in Höhe von 557.000 € veranschlagt seien. Zusätzlich ist eine Verpflichtungsermächtigung von 470.000 € vorgesehen, so dass die notwendigen Maßnahmen in 2021 durchgeführt werden können. Sollte es über 2021 zu einer Kostensteigerung kommen, müssten zusätzliche Mittel in 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Zum Vorschlag des Ratsherrn **Heilemann**, dass ein Angebot für die Herrichtung der alten Lüftungsanlage eingeholt werden soll erklärt Renate **Kruckenberg**, dass dies für die baulichen Rahmenbedingungen nicht möglich sei.

Ratsherr **Hanisch** schlägt vor, bei Bauprojekten dieser Größenordnung einen begleitenden Ausschuss zu etablieren, um seitens des Rates näher am Geschehen zu sein.

Bürgermeister **Temme** unterstützt diesen Vorschlag und bittet um Benennung der Personen für den Arbeitskreis Stadthalle.

CDU	Uwe Oeynhaus	Dirk Simon
SPD	Joachim Holtemeyer	Jutta Robrecht
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Peter Knobloch	Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG	Detlef Bargholt	Michael Klages
Liste Zukunft	Stefan Heilemann	Bernd Stieren-Knoke
Parteilos	Christof Schünemann	

Der Vortrag ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt **einstimmig** den Stand der Arbeiten zur Sanierung der Stadthalle zustimmend zur Kenntnis.

2. Antrag der CDU-Fraktion: Feldraine-Konzept

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion und bittet Ratsherrn **Hanisch** als Antragsteller um seine Ausführungen dazu.

Dieser erläutert den Antrag dahingehend, dass man ergänzend zum bestehenden Klimaschutzkonzept ein Feldrainekonzept entwickeln wolle. Die Entwicklung eines Feldrainekonzeptes sei auf Anregung des Ratsherrn Steinhage erarbeitet worden und man sehe dies als weiteren Baustein, denn ein stärkeres Engagement beim Artenschutz sei dringend notwendig. Aus diesem Grund werde die Verwaltung beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes potentielle Flächen zu suchen.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** merkt an, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN dieses schon vor 2 Jahren beantragt hätten und es seitens der Verwaltung und dem Rat aus Kostengründen abgelehnt worden sei.

Sie erklärt, dass die Fraktion diesem Antrag zustimmen werde mit der **Erweiterung**, dass im Zuge dieser Maßnahme Acker- und Wegegrenzen erfasst würden, damit alle kommunalen Flächen der im Ursprungsantrag erwähnten Pflege zugeführt werden können.

Hierzu verweist Ratsherr **Rissing** auf die durch die Landwirtschaftskammer erstellten Luftbildaufnahmen. Er sehe hier den richtigen Ansatz für die Bestandserfassung der Flächen.

Ratsfrau **Vogt** sagt, dass durch die großen landwirtschaftlichen Maschinen Bäume geschädigt oder auch ganz verloren gehen. Man müsse die Feldraine wieder zurück in den ursprünglichen Zustand bringen.

Bürgermeister **Temme** lässt über den Antrag der CDU-Fraktion mit der Erweiterung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen**, dass zum bestehenden Klimaschutzkonzept ein Feldrainekonzept erarbeitet wird. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes nach potentiellen Flächen für Referenzflächen in den Dörfern und dem Außenbereich der Kernstadt in den Feldrainen zu suchen und diese nach ökologischen Gesichtspunkten zu bewirtschaften und aufzuwerten. Das betrifft z.B. den Zeitpunkt der Mahd. Die Flächen werden ausschließlich vom Bauhof gemäht.

Im Zuge dieser Maßnahme sollen Acker- und Wegegrenzen erfasst werden, damit alle kommunalen Flächen der im Ursprungsantrag erwähnten Pflege zugeführt werden können.

3. Aufstellung und Beschluss einer Vorkaufsrechtssatzung gemäß § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB

Berichtersteller: StBR Groppe

0191/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass sowohl der Bezirksausschuss Gehrden als auch der Bauausschuss sich mit der Thematik befasst und dem Beschlussvorschlag zugestimmt haben.

Auf die Frage des Ratsherr **Heilemann** bzgl. der Planungen eines Investors für das Gebäude teilt Peter **Frischemeier** mit, dass dieser den Zustand der ehem. Molkerei so belassen möchte. Die Stadt habe nun die Chance, durch den Kauf die Fläche im Ortskern Gehrden neu zu entwickeln.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen**, eine Vorkaufsrechtssatzung gemäß § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB entsprechend dem der Vorlage anliegenden Entwurf aufzustellen.

4.

51. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel sowie Bebauungsplan Nr. 6 "Neue Wohnbaufläche" im Stadtbezirk Brakel-Bökendorf

0199/202
0-2025

- a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung**
- b. Feststellungsbeschluss(vorschlag)**
- c. Satzungsbeschluss(vorschlag)**
- d. Zusammenfassende Erklärung**

Berichterstatter: FB 3, Verw.-Ang. Bohnenberg

Bürgermeister **Temme** bittet Johannes **Groppe** zu berichten, dieser geht auf die Bauausschuss-Sitzung ein, in der der TOP bereits beraten wurde. Die Offenlegung der Planentwürfe im sog. Parallelverfahren habe anschließend zusammen mit der herkömmlichen Beteiligung der Behörden/ Träger öffentlicher Belange stattgefunden.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung

Westnetz GmbH

Es wird darauf hingewiesen, dass sich innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets Gasleitungen des Versorgungsnetzes befinden. Maßnahmen, die deren ordnungsgemäßen Bestand und Betrieb gefährden, dürften nicht vorgenommen werden. Auch müsse geprüft werden, ob im Zuge der Ausbaumaßnahmen das Gasversorgungsnetz erweitert bzw. geändert werden müsse. Aus diesem Grund sei eine rechtzeitige Abstimmung/ Koordinierungsgespräch mit dem Baulastträger unter vorheriger Übersendung aussagefähiger Ausbaupläne anzustreben. Bezüglich eventuell geplanter Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern im Plangebiet seien die einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen; die Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen

spiele erst im späteren Baugeschehen eine Rolle. Eine rechtzeitige Abstimmung hierzu werde erfolgen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme der **Westnetz GmbH** zu Gasleitungen des Versorgungsnetzes innerhalb bzw. am Rande des Plangebiets und der darauf bezogenen Rücksichtnahme auf die bzw. Einbeziehung der Versorgungsanlagen aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

Kreis Höxter

Dessen Stellungnahme beinhaltet folgende Punkte:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs betrifft eine Kompensationsfläche (schraffiert) bzgl. der Umwandlung von Dauergrünland in der Gemarkung Bellersen (konkretes, noch im Baugenehmigungsverfahren befindliches Bauvorhaben im Außenbereich, Anm. d. Red.). Vorhandene Kompensationsflächen seien planungsrelevant. Bei zwingendem Bedarf sei der Zugriff, sofern der Artenschutz nicht entgegensteht, zulässig. Hierfür wäre dann von der Stadt ein erneuter gleichwertiger Ausgleich zu schaffen. Vorbehaltlich des Nachweises der ordnungsgemäßen, gemeinwohlverträglichen Beseitigung des anfallenden Niederschlagswassers bestehen aus abwasserrechtlicher Sicht keine grundsätzlichen Bedenken gegen das geplante Vorhaben. Das anfallende Niederschlagswasser ist ortsnah zu versickern, zu verrieseln oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer einzuleiten.

Die Verwaltung schlage vor, diese Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen. (Erster Punkt) Die betreffenden Flächen sollen im Rahmen eines konkreten privaten Bauvorhabens der Kompensation des damit verbundenen Eingriffs in Natur und Landschaft dienen. Dies wurde der Stadtverwaltung im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nicht mitgeteilt. Sowohl aus eigentumsrechtlicher Sicht als im Zuge des laufenden Baugenehmigungsverfahrens werden diese Flächen allerdings nicht zum Tragen kommen, da der Antragsteller mit der Baugenehmigungsbehörde nach einer alternativen Lösung für die Kompensationsflächen suchen muss (nach telefonischen Rücksprachen der Verwaltung mit dem Kreis Höxter, u.a. der Abt. Bauen, Fr. Kalkhardt). Die Belange der Bauleitplanung gehen denen aus einem schwebenden Bauantragsverfahren vor.

(Zweiter Punkt) Der Nachweis der ordnungsgemäßen, gemeinwohlverträglichen Beseitigung des anfallenden Niederschlagswassers werde auf Planungsebene abschließend in der Planbegründung geführt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die Stellungnahme des **Kreises Höxter** zur Betroffenheit des Bebauungsplangebiets von einer Kompensationsfläche im Zuge eines konkreten, noch im Baugenehmigungsverfahren befindlichen Bauvorhabens sowie zum Nachweis einer ordnungsgemäßen, gemeinwohlverträglichen Beseitigung des anfallenden Niederschlagswassers aus vorgenannten Gründen **einstimmig** zur Kenntnis.

b. Feststellungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Entwurf zur 51. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Brakel durch abschließenden Beschluss festzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einholung der Genehmigung der Bezirksregierung Detmold die Verbindlichkeit dieser Planänderung herbeizuführen.

c. Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Bebauungsplan Nr. 6 „Neue Wohnbaufläche“ im Stadtbezirk Brakel-Bökendorf gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich liegt im Westen der Ortschaft Bökendorf unmittelbar südlich der August-von-Haxthausen-Straße.

Er ist Teil der **Gemarkung Bökendorf** und umfasst in der **Flur 6** die Flurstücke 108 tlw., 164 und 165 sowie 6/2 tlw.

d. Zusammenfassende Erklärung

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die zusammenfassende Erklärung zur Flächennutzungsplanänderung **einstimmig** zur Kenntnis.

5. **Änderung der Ehrenordnung des Rates der Stadt Brakel**

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

0183/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in der der TOP vorberaten wurde. Weitere Anfragen dazu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die als Entwurf vorliegende 1. Änderung der Ehrenordnung des Rates der Stadt Brakel. Die Ehrenordnung wird als Anlage Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 2** beigelegt.

6. **Ausschussangelegenheiten: Ergänzung der Listenvertretung im Bezirksausschuss Schmechten**

Berichterstatter: Bürgermeister

0221/202
0-2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Gemäß dem Antrag der Fraktion Liste Zukunft wird eine Listenstellvertretung im Bezirksausschuss Schmechten bestellt. Der BzA Schmechten setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Schmechten		
(2 Ratsmitglieder/5 sachkundige Bürger)		
	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
	CDU <i>Listenvertretung</i>	
1	Menke, Stefan (<i>Ratsherr</i>)	1. Breker, Johannes
2	Hillebrand, Matthias	2. Beine, Stefan
3	Ewen, Thomas	3. Fechner, Jens
	Bündnis 90/DIE GRÜNEN <i>Listenvertretung</i>	
4	Flore, David (<i>Ratsherr</i>)	1. Stork, Gabi
5	Kukuk, Leonie	2. Tewes, Maria
6	Stork, Johannes	
	Liste Zukunft <i>Listenvertretung</i>	
7	Stieren-Knoke, Bernd (<i>Ratsherr</i>)	1. Bobbert, Johannes
		2. Beller, Peter
		3. Heilemann, Stefan (<i>Ratsherr</i>)

7. Bekanntgaben der Verwaltung

1. UrbanLand-Board

Bürgermeister **Temme** informiert aus der vergangenen Videokonferenz vom 29. April 2021. Insgesamt würden 139 Projekte in OWL gefördert mit einem Gesamt-Investitionsvolumen von 142 Mio. €. Darunter befänden sich auch 2 Projekte aus Brakel, zum einen das Projekt „Smart, 3D und historisch, Brakels Stadtkern wird digital“ sowie das Bildungszentrum der Kath. Hospitalvereinigung.

2. Arbeitsmarkt-Zahlen

Bürgermeister **Temme** geht auf die aktuellen Zahlen aus April 2021 ein. Diese sind dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

3. Sitzungstausch

Bürgermeister **Temme** informiert darüber, dass zukünftig die Sitzungen Bauausschuss/Betriebsausschuss getauscht werden, nach Absprache mit den beiden Vorsitzenden und Ausschussmitgliedern.

Somit tagt ab Juni 2021 der Betriebsausschuss immer mittwochs und der Bauausschuss donnerstags jeweils um 18 Uhr. Ein neuer Sitzungsplan wird erstellt und an die Ratsmitglieder versandt.

4. Aufwendungen der Coronakrise

Dominik **Schlenhardt** präsentiert eine Aufstellung der Aufwendungen und Zuschüsse aufgrund der Corona-Pandemie, wie z.B. Anschaffungen von Desinfektionsmittel, Masken, Lüftungsgeräte, Selbst- und Schnelltest, zusätzlicher Busverkehr etc. Die Kosten für den Schülerzusatzverkehr in Höhe von 239.000 € werden zu 100% durch das Land erstattet, ebenso die Anschaffungskosten für Lüftungsgeräte. Unter dem Strich zahle die Stadt Brakel einen Eigenanteil von 35.500 €, so Dominik **Schlenhardt**.

Die Aufstellung ist als **Anlage 4** beigefügt.

5. Zentrale Enthärtung des Trinkwassers

Dominik **Schlenhardt** informiert, dass mittlerweile der Planungsauftrag für die Enthärtungsanlage erteilt sei und die Umsetzung der zentralen Enthärtung des Trinkwassers in die nächste Phase ginge.

6. Corona-Pandemie

Norbert **Loermann** berichtet über die positive Tendenz zur Corona-Pandemie. Die Zahlen sinken, außerdem sei der Kreis Höxter auch nicht von der bundesweiten Notbremse betroffen gewesen. Seit Beginn des Jahres 2021 sei erfreulicherweise kein neuer Todesfall in Verbindung mit einer Corona-Erkrankung zu verzeichnen. Bis Stand heute seien insgesamt 166 Bußgeldverfahren mit einer Gesamtsumme von 44.500 € anhängig.

Bürgermeister **Temme** dankt in diesem Zusammenhang dem ganzen Team für ihr Engagement. Es sei nicht immer einfach für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Überprüfungen und Kontrollen durchzuführen.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Heilemann** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass aufgrund einer unberechtigten Menschenansammlung die Polizei und die Ordnungsbehörde eine Wohnung überprüft haben.

<h3>8. Anfragen der Ratsmitglieder</h3>
--

1. Bredenspielplatz

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** weist darauf hin, dass am neugestalteten Bredenspielplatz noch Fahrradständer fehlen würden.

Weiter fragt sie nach dem Stand des geplanten Kletterturms an sowie der noch fehlenden Umzäunung entlang der Straßen Bredenweg zur Sicherheit der Kinder.

*Nachtrag: Tim **Lütke**meier holt derzeit Angebot ein für den Kletterturm. Die Umzäunung ist in Bearbeitung.*

2. Bodengutachten Bohenkamp

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Knobloch** teilt Johannes **Groppe** mit, dass das Bodengutachten noch einmal ausgelegt werde und Stellungnahmen sowie Anregungen eingebracht werden können. Das Thema werde im nächsten Bauausschuss behandelt.

3. Aktuelle Flüchtlingszahlen

Auf Anfrage des Ratsherrn **Tobisch** teilt Norbert **Loermann** mit, dass aktuell 53 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft im Heinrich-Kluge-Weg untergebracht seien. In der Unterkunft Im Märsch sowie in den Einzelunterkünften seien es insgesamt 276 Personen.

Ratsherr **Heilemann** erkundigt sich nach den Kapazitäten der Unterkünfte. Hierzu informiert Norbert **Loermann**, dass die Kapazitäten in den Unterkünften im Heinrich-Kluge-Weg und Im Märsch bei jeweils 60 Personen liegen und im „Schneider-Haus“ bei 70. Dort seien derzeit in der oberen Etage alleinerziehende Mütter mit Kindern untergebracht und die untere Etage werde für eine evtl. Separierung von Coronafällen freigehalten.

4. Annentag 2021

Auf Anfrage des Ratsherrn **Tobisch** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass nach der jetzigen Corona-Schutzverordnung Großveranstaltungen bis einschl. 30. Juni 2021 untersagt seien. Die neue Verordnung bleibe abzuwarten und im Mai werde man überlegen, ob es eine Alternative zum diesjährigen Annentag geben kann. Das Thema wird dann in der nächsten Ratssitzung behandelt.

5. Straßen-Ausbesserungen

Auf Nachfrage der Ratsfrau **Spiegel** informiert Johannes **Groppe**, dass die Firma Bracht über die Unebenheiten auf der Nieheimer Straße informiert sei. Diese werde aufgefräst und ausgebessert.

Ratsherr **Löneke** weist auf die Deckenschäden in der Rudolphstraße hin. Peter **Frischemeier** teilt mit, dass diese seitens der Verwaltung bereits aufgenommen wurden und im Zuge der Straßensanierung bearbeitet würden.

6. Nahwärmenetz für die Brakeler Innenstadt

Ratsherr **Steinhage** erkundigt sich, ob ein weiterer Ausbau des Nahwärmenetzes angedacht sei.

Hierzu teilt Peter **Frischemeier** mit, dass bereits ein Gespräch mit dem Betreiber der Holzhackschnitzelanlage stattgefunden habe. Weitere Gespräche über die Verwirklichung des Projektes würden zeitnah fortgeführt.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Rissing** erklärt Johannes **Groppe**, dass die Möglichkeit des Anschlusses der Südmauer an das Nahwärmenetz geprüft werden müsse.

7. Sommer-Bad Brakel

Ratsherr **Schünemann** erkundigt sich nach einem Eröffnungstermin. Hierzu teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass das Bad öffnet, sobald die Corona-Schutzverordnung es erlaube.

8. Impfzentrum Brakel

Ratsfrau **Grewe** hebt den Ablauf und die Organisation im Impfzentrum Brakel lobend hervor.

9. Anfragen der Zuhörer

Der Zuhörer Herr **Drilling** meldet sich zu Wort und fragt an, in welcher Zeitspanne Bürgeranfragen beantwortet werden. In diesem Zusammenhang beanstandet er, dass die Antwort auf seine Anfrage zu Bebauungsplänen, ihn erst nach 54 Tagen erreicht habe.

Seine Beschwerde nimmt Bürgermeister **Temme** entgegen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)